

Me!ne Bank

Mitgliederzeitung der Volksbank Erft eG

Ausgabe 02/2022

Großes
Suchspiel:
Mitmachen,
Weihnachtsbäume
finden und tolle
Preise gewinnen.

**Gemeinsam kriegt
man alles gebacken.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Erft eG 

***Der Mensch; er hetzt und hadert – und sieht das Gute nicht.
(W. Shakespeare)***

Liebes Mitglied!

Diese Zeilen von William Shakespeare tragen nicht nur sehr viel Wahrheit in sich. Sie passen auch gut in diese Zeit der Vorweihnacht – wie eigentlich in das gesamte Jahr.

Wir treiben uns ständig an und vollbringen dabei viel Gutes.

*Wir vergessen aber nur allzuoft innezuhalten und zu betrachten,
was wir da an Gutem und Schöнем geschaffen haben.*

Die guten und schönen Gedanken haben eben oft leider keine Zeit.

Oder wir verwehren uns angesichts von Krisen selbst, dem Schönen mehr Raum zu geben.

*Doch gerade in dieser herausfordernden Zeit sollten wir uns das Schöne
in den Sinn rufen und in den Vordergrund stellen -
wenn vielleicht auch nur für einen kurzen Moment.*

Als Kinder haben wir Weihnachten so richtig entgegengefiebert.

*Die kindliche Vorfreude auf das Fest war immer so intensiv,
dass man sie eigentlich gar nicht beschreiben kann.*

*Sind wir erst einmal erwachsen, lässt die Begeisterung für Weihnachten
dann meist stark nach – und das ist schade! Die Freude an der Weihnachtszeit
und damit all die Wärme und die guten Schwingungen kommen aber zurück.*

Wir müssen sie nur zulassen – mitten in allem Trubel.

*Wir wünschen Ihnen, dass Sie an Weihnachten,
davor und auch danach, tun können,
was Sie mögen und was Ihnen guttut:*

- *Zünden Sie öfter einmal eine Kerze an und lesen Sie ein Buch.*
- *Backen Sie Plätzchen.*
- *Gehen Sie in ein Konzert - oder wonach auch immer Ihnen der Sinn steht.*
- *Verbringen Sie Zeit mit Ihrer Familie und den Menschen, die Ihnen wichtig sind.*
- *Wenn Sie lieber die Stille suchen, ziehen Sie sich zurück.*

Rezepte für eine weihnachtliche Stimmung gibt es jede Menge.

Probieren Sie doch einfach mal eines aus.

Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir eine Zeit voller guter und schöner Momente.

*Wir denken zum Jahresende an etwas sehr Schönes: Wir wissen es
zu schätzen, dass Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben und uns
treu bleiben, auch wenn manche Dinge vielleicht nicht ganz optimal liefen.*

*Dafür sagen wir von Herzen DANKE und freuen uns auf ein neues Jahr
partnerschaftlicher Zusammenarbeit.*

Mit weihnachtlichen Grüßen

*Der Vorstand Ihrer
Volksbank Erft eG*

Volker Leisten Martin Ernst Patrick Grosche Jörg Holz Christian Jansen

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in einzelnen Textpassagen dieser Ausgabe die männliche Form der Schreibweise gewählt. Ihre Volksbank Erft eG setzt auf eine offene, respektvolle Unternehmenskultur und schließt mit sämtlichen Personenbezeichnungen immer alle Geschlechter gleichermaßen mit ein.

Vertreterversammlung



„Endlich wieder vis á vis“. Nachdem in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt die Vertreterversammlung zum Schutze aller Beteiligten online durchgeführt wurde, folgten Anfang Juni zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter sowie Gäste unserer Einladung in die Festhalle Elsdorf.

Unter der Leitung unseres Aufsichtsratsvorsitzenden Antonius Coenen präsentierte unser Vorstand den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern den Jahresabschluss sowie den Lagebericht des abgelaufenen Geschäftsjahres 2021. Außerdem berichtete er über bedeutsame Projekte und Herausforderungen des vergangenen Jahres und warf einen Blick auf aktuelle Themen unserer regionalen Genossenschaftsbank.

So erwähnte Vorstandsvorsitzender Volker Leisten die erstmals angebotene telefonische Sprechstunde im Vorfeld der Vertreterversammlung. Aufgrund der positiven Resonanz wird es diese Sprechstunde auch im kommenden Jahr wieder geben.

Anschließend gingen die Vorstandsmitglieder Martin Ernst und Jörg Holz auf die Entwicklung unserer Volksbank Erft eG im Jahr 2021 ein.

Der Pandemie zum Trotz, konnten wir unsere Bilanzsumme weiter ausweiten und Marktanteile hinzugewinnen. Die Bilanzsumme stieg um 5,7 Prozent oder 120 Mio. Euro auf 1.910 Mio. Euro. „Wachstumstreiber war dabei vor allem das Kreditgeschäft.“, sagte Vorstandsmitglied Martin Ernst in seinem Vortrag. „Die Bank konnte mit einem Zuwachs von 10,3 Prozent oder 110,6 Mio. Euro auf 1.181 Mio. Euro an die gute Entwicklung der Vorjahre anknüpfen und die erwartete Entwicklung übertreffen.“ Ernst weiter: „Auch wenn der Wunsch nach einer eigenen Immobilie ungebrochen ist, bedeuten die deutliche Zinssatzerhöhung, die Inflation durch gestiegene Energie- und Lebenshaltungskosten, gestiegene Baukosten, Materialengpässe und Handwerkerangel sowie die damit verbundenen längeren Bauzeiten ganz neue Herausforderungen – für die Volksbank Erft – aber vor allem auch für Bauwillige und Kaufinteressenten.“

Die Kundeneinlagen reduzierten sich um 22 Mio. Euro oder 1,6 Prozent auf 1.351 Mio. Euro. Dieser Rückgang ist überwiegend auf die Umschichtungen in Produkte der genossenschaftlichen Finanzgruppe zurückzuführen.

Die außerbilanziellen Anlagen stiegen um 117 Mio. Euro oder 22,7 Prozent auf 632 Mio. Euro.

Das Eigenkapital konnte spürbar aufgestockt werden und macht mit 197,6 Mio. Euro rund 10,4 % der Bilanzsumme aus.

Genossenschaftlicher Förderauftrag / Soziales Engagement / Nachhaltigkeit

Die letzten beiden Jahre haben uns sehr gefordert – und uns gleichzeitig eindrücklich gezeigt, was im Leben tatsächlich zählt: Zusammenhalt und Gemeinschaft. Das machen wir Genossenschaftsbanken vor Ort erlebbar – mit unseren Grundsätzen der Partnerschaftlichkeit, Transparenz, Solidarität, Vertrauen, Fairness und Verantwortung.

So bestimmten unsere Mitglieder auch 2021 das Geschäft ihrer Volksbank Erft eG demokratisch mit und unterstützten sie bei der Erfüllung ihres genossenschaftlichen Förderauftrages.

Entgegen dem bundesweiten Trend können wir auf eine erneut gestiegene Mitgliederzahl zurückblicken. Per Ende 2021 betrug die Zahl unserer Mitglieder 25.820.

Ein besonderes Zeichen setzten wir in 2021 mit einem eigenen Hilfsprojekt auf „Viele schaffen mehr“ für die Opfer der Flutkatastrophe: mit Hilfe der Bevölkerung konnten wir über unsere inzwischen etablierte Crowdfunding-Plattform mehr als 160.000 Euro sammeln und in die betroffenen Gebiete spenden.

Ungebrochen war auch die Übernahme sozialer Verantwortung in unserer Region: So unterstützten wir Kindergärten, Schulen und Vereine im Geschäftsgebiet mit rund 170.000 Euro.

Nachhaltigkeit nimmt auch bei uns einen hohen Stellenwert ein. So wird das Thema in unserer Bank von einer Nachhaltigkeitsbeauftragten begleitet. „Wir wollen die Welt etwas grüner machen und unseren Beitrag dazu leisten, dass die gesteckten Nachhaltigkeitsziele der UN erreicht werden.“, unterstrich Vorstandsmitglied Jörg Holz. „Ein kleiner Schritt ist bereits, dass die Bank seit diesem Jahr ausschließlich Ökostrom verbraucht.“

Vorstandsvorsitzender Volker Leisten griff im Anschluss an den Vortrag von Vorstandsmitglied Jörg Holz noch einmal die Sprengungen der letzten Monate auf. Er informierte die Anwesenden, dass die Bank alle Standorte einer Gefahrenanalyse unterzieht und – wo es möglich ist – sicherheitstechnisch aufrüstet. Wo dies nicht möglich sei, müsse ernsthaft über eine Fortführung des Standortes nachgedacht werden. Außerdem erläuterte er zukunftsichernde Entscheidungen der Geschäftsführung, wie beispielsweise die Koppelung der Filialen Kaster und Kirchherten im vergangenen April. Er ging darüber hinaus auf die Einführung und den Ausbau des bankeigenen KundenDialogCenters ein und nannte auch die Hintergründe, die zu einer Einschränkung der Erreichbarkeit geführt haben und

auch in Zukunft möglicherweise führen werden.

Volker Leisten beendete seine Ausführungen mit einem Ausblick auf aktuelle und künftige wirtschaftliche Herausforderungen. So werden unter anderem die sich abzeichnenden Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der ungewöhnlich starke Zinsanstieg und auch die Inflation tiefe Spuren im Jahresabschluss des laufenden Geschäftsjahres hinterlassen.

Entlastung, Wahlen zum Aufsichtsrat und Dividende



Satzungsgemäß ging es während der Vertreterversammlung auch um die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses, die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand sowie die Wahlen zum Aufsichtsrat. Dabei wurden sowohl die Mitglieder des Vorstandes als auch die Mitglieder des Aufsichtsrates entlastet.

Mit der Vertreterversammlung endete außerdem satzungsgemäß die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Elke Stern, H. Jürgen Perrar und Matthias Schwecht. Alle drei Aufsichtsratsmitglieder konnten wiedergewählt werden. Sie wurden von den Vertreterinnen und Vertretern in ihren Ämtern bestätigt.

Die Vertreterinnen und Vertreter folgten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, eine Dividende für das Geschäftsjahr 2021 von vier Prozent an die Mitglieder auszuschütten.

Ausblick: Inflation



Inflation dürfte 2023 trotz staatlicher Entlastungen sehr hoch ausfallen

Ausgehend von einem bereits erhöhten Niveau hat sich der allgemeine Preisauftrieb in Deutschland im Zuge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und der Einstellung russischer Erdgaslieferungen weiter beschleunigt. Angesichts kräftig steigender Energiepreise und anhaltender Lieferkettenprobleme, ist der Verbraucherpreisindex (VPI) im September 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat um 10,0 Prozent gestiegen. Die Inflationsrate markiert damit den höchsten Stand seit über 70 Jahren.

Unter der Annahme, dass die Lieferengpässe ab dem Frühjahr merklich nachlassen und dass die Energiepreisanstiege ab dem Sommer schwächer werden, zeichnet sich für das kommende Jahr ein Rückgang der Inflationsrate ab. Die Preisdynamik dürfte aber erhöht bleiben. Eine modellbasierte Prognose des BVR legt nahe, dass die VPI-Inflationsrate von 8,2 Prozent im Jahresdurchschnitt 2022 auf 6,5 Prozent im Jahr 2023 sinken wird. Prinzipiell sind Inflationsprognosen derzeit aufgrund der geopolitischen Situation mit sehr hohen Risiken behaftet.

Auch der Staat wird der Prognose zufolge mit den annahmegemäß 2023 in Kraft tretenden Deckelungen für die Strom- und Gaspreise zum Rückgang der Inflationsrate beitragen, und zwar spürbar: Die beiden Deckel dürften zusammen eine Entlastungswirkung um rund 4 Prozentpunkte entfalten. Mittel- bis langfristig kann die Energiekrise aber nur durch eine Erweiterung des Energieangebots gelöst werden. Grundsätzlich sollten staatliche Entlastungsmaßnahmen im Einklang mit dem Ziel nachhaltiger Staatsfinanzen stehen und die notwendigen Anreize zum Energiesparen nicht außer Kraft setzen.

Quelle: Volkswirtschaft kompakt, Ausgabe Oktober 2022, Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken



Wenn es um Sprengungen geht, war 2022 eindeutig nicht unser Jahr. Darüber hatten wir bereits im Frühjahr berichtet.

Insgesamt mussten wir (bisher) sechs Sprengungen von Geldautomaten hinnehmen. Mitte Januar traf es unsere Filiale in Jüchen-Gierath. Nur drei Wochen später folgte dann unsere Übergangsfiliale an der Odenkirchener Straße in Jüchen. Beide Filialen wurden bei den Sprengungen so stark beschädigt, dass bis zur Eröffnung des Neubaus unserer Filiale am Markt in Jüchen unsere Mitarbeiterteams ihre Kundinnen und Kunden nur von anderen Standorten in der Nähe aus beraten und betreuen konnten.

Eine weitere Sprengung mussten wir außerdem an unserem ehemaligen Filial-Standort in Titz-Jackerath verzeichnen. Und Mitte März „erwischte“ es dann ganz massiv unsere Hauptstelle in Elsdorf. Glück im Unglück: Die Detonationswelle breitete sich „nur“ so aus, dass die oberen Etagen nicht in Mitleidenschaft gezogen wurden. Von der Filiale selbst war aber nicht mehr viel übrig. Technik, Räume und Inneneinrichtung wurden komplett verwüstet. Die Filiale ist nach wie vor für den Publikumsverkehr geschlossen. Mit einer Wiedereröffnung rechnen wir aktuell im 1. Quartal 2023. Besonders ärgerlich: Die Filiale im Erdgeschoss unserer Hauptstelle an der Gladbacher Straße war erst kurz vor Ausbruch der Pandemie rundum renoviert und modernisiert worden.

Doch nicht nur unsere Filialen oder SB-Standorte wurden Ziel krimineller Handlungen.

Unser Geldautomat im Globus-Gebäude in Bedburg wurde gesprengt und gerade erst – Mitte November – unser Geldautomat im Gebäude des REWE-Marktes in Elsdorf. Da nun gleich zwei unserer Geldautomaten in Elsdorf zerstört wurden, freuen wir uns über die Unterstützung der Kreissparkasse Köln: Bis zur erneuten Inbetriebnahme unserer Geldautomaten vor Ort können unsere Kunden am Geldautomaten der Kreissparkasse Köln in Elsdorf (Gladbacher Str. 45) kostenlos Bargeld abheben.

Gefahrenanalyse und Bewertung

Bisher hatten wir das große Glück, dass alle Sprengungen „nur“ Sachschaden verursacht haben. Allerdings bergen die zunehmenden Anschläge mit Explosivstoffen neben erheblichen Sachschäden besonders hohe Gefahren für Leib und Leben unbeteiligter Personen. Daher unterziehen wir – so hatte es unser Vorstand auch gegenüber der Vertreterversammlung bereits geäußert – jeden unserer Standorte einer regelmäßigen Gefahrenanalyse. Dabei sind wir bestrebt, möglichst alle Standorte dauerhaft weiter zu betreiben. Jeder Fall wird von uns jedoch einzeln geprüft, um eine fundierte Entscheidung für eine Fortführung treffen zu können. Im Zuge dessen hatten wir als vorübergehende Sicherheitsmaßnahme (auch für die Anwohner) mehrere Geldautomaten außer Betrieb genommen. Eine erneute Inbetriebnahme kam für uns auch nur bei Umsetzbarkeit erweiterter Sicherheitskonzepte in Betracht. Elementar war für uns an dieser Stelle vor allem auch der aktive Austausch mit dem LKA sowie bei gemieteten Objekten der enge Kontakt zu unseren Vermietern.

Als Konsequenz aus der Gefahrenanalyse haben wir in Grevenbroich-Elfggen den Geldautomaten an der Außenfassade des Gebäudes nicht mehr in Betrieb genommen. Auch für den gesprengten Geldautomaten in Bedburg wird es keinen Ersatz mehr geben. Die Gefahrenlage in Neu-Bottenbroich hat ebenfalls dazu geführt, dass wir den Standort aus Sicherheitsgründen komplett geschlossen haben.

Filial- und Bancard Servicenetz / Kooperationen

Erfreulicherweise können wir auf ein dichtes Netz von Filialen und SB-Standorten im Geschäftsbereich bauen. Hinzu kommen die gut funktionierenden Kooperationen mit der Sparkasse Neuss und der Kreissparkasse Köln. Dadurch ist die Bargeldversorgung der Bevölkerung vor Ort sichergestellt. Es müssen keine weiten Wege zum nächstgelegenen Geldautomaten in Kauf genommen werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Nutzung der Geldautomaten bei Nachbargenossenschaften, die dem Bankcard Servicenetz angeschlossen sind.

Wichtiger Hinweis:

Eine gemeinsame Erklärung von Behörden und Privatwirtschaft sieht vor, dass Banken und Sparkassen den Ausbau von präventiven Maßnahmen vorantreiben. Eine dieser Präventivmaßnahmen setzen wir sofort um:

Die Foyers unserer Filialen und SB-Standorte sind ab sofort täglich wie folgt geöffnet:

06:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist ein Zugang zu unseren SB-Geräten nicht möglich.

Danke für Ihr Verständnis!



Service & Beratung an neuen Standorten



In Bergheim konnten wir die ehemalige Filiale der Sparda-Bank West an der Hauptstraße 54 übernehmen und zu einem modernen Service- und Beratungszentrum umbauen. Die Eröffnung erfolgte Anfang Juni 2022. Wir freuen uns, dass wir auf 400 barrierefreien Quadratmetern eine Atmosphäre schaffen konnten, in der sich Kunden und Mitarbeiter wohl fühlen. Die großen Räumlichkeiten ermöglichen uns die Einrichtung von zusätzlichen Beratungsplätzen, so dass neben den bekannten Beratern auch weitere Spezialisten ihren festen Platz vor Ort einnehmen konnten.

Nach fünf Jahren Planung und Bauzeit konnten wir im September auch in unsere neue Filiale Jüchen einziehen und den Geschäftsbetrieb vor Ort wieder aufnehmen. Auf 160 Quadratmetern entstand ein kundenfreundliches Service-



und Beratungszentrum, eingebettet in ein modernes Wohn- und Geschäftshaus. Automatenstrennungen hatten unsere Filiale in Gierath und unsere Übergangsfiliale in Jüchen an der Odenkirchener Straße so stark beschädigt, dass wir unseren Service und unsere Beratung über Monate hinweg nur von anderen Standorten aus sicherstellen konnten.

Am 20. Oktober fand die offizielle Einweihung statt. Wir freuen uns über die durchweg positiven Reaktionen auf unseren Neubau.



Stärkung individueller Beratung durch qualifizierte Mitarbeiter

Kundenverhalten ändert sich. Immer wieder. Immer schneller. Das spüren wir in den letzten Jahren ganz deutlich. Wo früher Kunden beispielsweise noch in langen Schlangen am Schalter standen, kommt dies heute eher nur noch selten vor. Viele Anfragen verlagern sich in Anbetracht fortschreitender Digitalisierung auf unterschiedlichste Kommunikationskanäle: der telefonische Kontakt und zunehmend selbstverständlich gewordene Kontaktwege via Chat, WhatsApp oder soziale Medien. Darüber hinaus bietet die fortlaufende Weiterentwicklung des Online-Bankings und der

kostenlosen Banking-App unseren Mitgliedern und Kunden die Möglichkeit, viele Dinge – wann immer sie wollen – aus der Distanz zu erledigen. Gerade dieser Vorteil, dass sie diese Leistungen außerhalb üblicher Öffnungszeiten von Filialen nutzen können, ist ein deutlicher Mehrwert.

Dass unsere Mitglieder und Kunden gerade diesen Mehrwert schätzen, zeigen auch unsere regelmäßigen Messungen der Kundenfrequenzen vor Ort. So nutzen immer weniger Mitglieder und Kunden den persönlichen Kontakt während der Öffnungszeiten zu unseren Mitarbeitern im Service.

Nähe - neu definiert

In Jüchen praktizieren wir seit der Eröffnung einen neuen Service- und Beratungsansatz, von dem unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen profitieren:

Die Servicezeiten (Öffnungszeiten) haben wir vor Ort an das veränderte Kundenverhalten angepasst und von 35,5 Stunden auf 30,5 Stunden je Woche reduziert. Unsere Mitarbeiter werden nach wie vor tariflich für 39 Stunden bezahlt. Sie haben aber nun an drei Nachmittagen in der Woche die Gelegenheit, Beratungen flexibel zu gestalten oder Mehrarbeit an anderen Wochentagen durch Freizeit auszugleichen. Wir schaffen also ein Arbeitszeitmodell, das für unsere Mitarbeiter mehr Balance zwischen Arbeit und Freizeit schafft. Gleichzeitig haben wir aber auch den klar geäußerten Beratungsbedarf unserer Mitglieder und Kunden verstanden: Montag bis Freitag bieten wir von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr – also insgesamt 50 Stunden –, unabhängig von Servicezeiten (Öffnungszeiten) – individuelle Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung an.

Das Service- und Beratungsmodell aus Jüchen funktioniert schon nach kurzer Zeit sehr gut. Daher werden unsere anderen Filialen diesem und einem ähnlichen Modell zum neuen Jahr folgen.

Ab dem 02.01.2023 bieten folgende weitere Filialen
30,5 Stunden Service und 50 Stunden flexible Beratung:

Fliesteden - Gustorf - Niederaußem - Quadrath-Ichendorf - Stommeln - Wevelinghoven

Servicezeiten (Öffnungszeiten):

Montag, Donnerstag 08:30 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag 08:30 Uhr - 13:00 Uhr

Beratungszeiten (nach vorheriger Terminvereinbarung):

Montag bis Freitag 08:00 Uhr - 20:00 Uhr



Ab dem 02.01.2023 bieten folgende Filialen ein ähnliches Modell mit
33 Stunden Service und 50 Stunden flexibler Beratung:

Bedburg - Bergheim - Elsdorf - Grevenbroich - Horrem - Kleinenbroich - Pulheim

Servicezeiten (Öffnungszeiten):

Montag, Donnerstag 08:30 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag 08:30 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Mittwoch, Freitag 08:30 Uhr - 13:00 Uhr

Beratungszeiten (nach vorheriger Terminvereinbarung):

Montag bis Freitag 08:00 Uhr - 20:00 Uhr



Unsere **Filialen** in **Kaster und Kirchherten** sowie in **Korschenbroich und Glehn** kooperieren bereits im Rahmen wechselseitiger Servicezeiten (Öffnungszeiten) und sind ein eingespieltes Team. 50 Stunden Beratung sind aber auch hier Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Nutzen Sie für Ihren konkreten Beratungswunsch gerne unsere „Terminvereinbarung online“ über unsere Homepage: volksbank-erft.de. Oder Sie kontaktieren ganz einfach telefonisch unsere Mitarbeiter im bankei- genen KundenDialogCenter unter unserer zentralen Rufnummer 02274 702-0. Das Team steht Ihnen ebenfalls 50 Stunden pro Woche, nämlich Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr, gerne zur Verfügung und bietet Ihnen bereits am Telefon ein umfassendes Angebot an Service- und Beratungsleistungen.

Bei allen Veränderungen und Möglichkeiten technischen Fortschritts bleiben wir aber weiterhin auch das, was uns in den letzten mehr als 125 Jahren als Genossenschaftsbank hier in unserer Heimat ausgezeichnet hat: Ihr Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe – eben nur neu definiert.

Umzug der SB-Stelle Kapellen



Vor einigen Monaten haben wir uns entschieden, dass unsere SB-Filiale in Kapellen an der Ziegeleistraße 19 umzieht. Ein neuer Standort konnte ganz in der Nähe gefunden werden: Auf dem Gelände des örtlichen Netto-Marken-Discounts an der Stadionstraße eröffnen wir Anfang 2023 einen SB-Pavillon – ausgestattet mit einem Geldautomaten und einem SB-Terminal. Bis dahin können unsere Kunden an unseren übrigen Standorten bzw. an den Standorten von Nachbargenossenschaften, die dem Bankcard Servicenetzes angehören, kostenlos Bargeld abheben.

Mietvertrag in Frechen-Grefrath wird nicht verlängert



Die Auslastung unserer Selbstbedienungsgeräte in unserer SB-Filiale Frechen-Grefrath nimmt immer weiter ab. Die Unwirtschaftlichkeit des Standortes hat uns zu der Entscheidung geführt, unseren Mietvertrag über den 30.03.2023 hinaus nicht zu verlängern und unsere SB-Filiale an der Matthias-Werner-Straße dauerhaft aufzugeben.

Der Abbau der Geräte erfolgt bereits per **Ende Januar 2023**, da diese in unserer Hauptstelle an der Gladbacher Straße in Elsdorf zum Einsatz kommen. Die Filiale im Erdgeschoss unserer Hauptstelle musste nach der Sprengung im März umfangreich renoviert werden und soll im 1. Quartal 2023 wieder in Betrieb gehen.

Ab dem 01.02.2023 können unsere Kunden aus Grefrath an den nahegelegenen Geldautomaten in Frechen-Habelrath und Kerpen-Horrem täglich in der Zeit zwischen 06:00 Uhr und 23:00 Uhr kostenlos Bargeld abheben.

Hinweis: In Habelrath betreiben wir keinen eigenen Standort mehr; wir kooperieren mit der Kreissparkasse Köln, deren Filiale sich gleich neben unserem ehemaligen Standort befindet. Das heißt, wir betreiben seit Oktober den Geldautomaten im SB-Bereich der Kreissparkasse an der Klosterstraße gemeinsam. Unsere Kunden können daher kostenlos zwischen 06:00 Uhr und 23:00 Uhr Bargeld abheben.

Überweisungen – wie auch die Erledigung vieler weiterer Finanzangelegenheiten – sind rund um die Uhr über unser Online-Banking bequem von zu Hause aus möglich. Alternativ stehen z. B. für den Einwurf von Überweisungen Briefkästen an unseren weiteren Standorten (z. B. Kerpen-Horrem, Hauptstraße 171) zur Verfügung.

Kontoauszüge lassen sich ebenfalls ganz bequem und vor allem umweltschonend online abrufen. Alternativ können die Kontoauszugsdrucker an unseren weiteren Standorten genutzt werden.

Daneben bietet unser KundenDialogCenter – immer montags bis freitags 08:00 bis 18:00 Uhr – unter unserer zentralen Rufnummer 02274 702-0 ein umfangreiches Angebot an telefonischen Service- und Beratungsleistungen.

Nachhaltigkeit



Viele schaffen mehr.
Für unsere Umwelt.

Schon in der letzten Ausgabe haben wir uns das klare Ziel gesetzt, unseren Papierverbrauch dauerhaft zu reduzieren. Daher erhalten unsere **Mitglieder, die über ein ePostfach verfügen**, nicht mehr nur ihre Vertragsunterlagen digital, sondern auch die jeweils neue Ausgabe von „Meine Bank“ – automatisch, schnell und ohne zusätzlichen Aufwand.

„Meine Bank“ erscheint zusätzlich digital auf unserer Internetseite unter volksbank-erft.de/mitgliedervorteile.

Unserer Umwelt zuliebe werden wir die kommende Ausgabe 01/2023 an unsere **Mitglieder ohne ePostfach** nicht mehr automatisch papierhaft versenden. Wir gehen den umgekehrten Weg: „Meine Bank“ wird künftig in einer kleineren Auflage gedruckt und als Mitnahmeexemplar in unseren Filialen zur Verfügung stehen. Wenn Sie jedoch kein ePostfach besitzen und Ihnen der Gang in Ihre Filiale nicht möglich ist, senden wir Ihnen Ihr Exemplar auch weiterhin gerne per E-Mail oder papierhaft zu.

Sprechen Sie dazu einfach unser KundenDialogCenter unter unserer zentralen Rufnummer 02274 702-0 an oder ändern Sie die Art der Zustellung von „Meine Bank“ ganz nach Ihrem persönlichen Wunsch auf volksbank-erft.de/mgz.

Viele schaffen mehr.
Für unsere Umwelt!



Was dich bei uns erwartet

Als Azubi bist du bei uns nicht allein. Wir unterstützen dich in der Volksbank Erft eG vor Ort. Aber auch vom deutschlandweiten Azubi-Netzwerk next wirst du unterstützt. Online und bei Events triffst du mit next auf andere junge Talente, die sich austauschen und gemeinsam wachsen. Konkurrenz-kampf? Fehlanzeige!

Wir fördern deine Talente und Ideen

Du willst auf eigenen Beinen stehen? Einer interessanten Arbeit nachgehen? Und dich weiterentwickeln? Die Volksbanken Raiffeisenbanken sind einer von Deutschlands größten Ausbildern im Finanzbereich. Sie bieten dir eine vielseitige Ausbildung, in der deine Talente und Ideen gefördert werden und eine starke Gemeinschaft, in der du dich erfolgreich entwickeln kannst. Wenn du eine Ausbildung bei uns in der Volksbank Erft eG beginnst, erhältst du Unterstützung vor Ort und von next, unserem deutschlandweiten Azubi-Netzwerk.

Einblick in den Bankalltag: Dein Arbeitstag? – Vergeht wie im Flug!

Als Bankkauffrau oder Bankkaufmann bist du Wegweiser, Dienstleister und Begeisterer. Du berätst und betreust Privat- oder Firmenkunden rund um Geld- und Vermögensanlagen, Kredite, Kontoführung und Zahlungsverkehr. Aber auch in andere Bereiche wie Controlling, Marketing oder Personalmanagement erhältst du während deiner Ausbildung Einblick.

Das ist uns wichtig. Dir auch?

Die Volksbank Erft eG ist eine Genossenschaftsbank. Eine Genossenschaftsbank gehört ihren Mitgliedern, die sowohl Kunden als auch Teilhaber der Bank sind. Die Mitglieder profitieren vom Erfolg der Bank und sind in demokratische Entscheidungsprozesse eingebunden. Kurz gesagt: Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Deshalb legen wir Wert auf faire und partnerschaftliche Beratung.

Wir suchen engagierte und aufgeschlossene Menschen, die sich für die Ziele und Wünsche unserer Kunden einsetzen. Passt du zu uns? Bestimmt!

Du hast dein Abitur oder Fachabitur so gut wie in der Tasche, hast gerne Kontakt mit Menschen und bist ein Teamplayer? Ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist dir wichtig? Außerdem möchtest du etwas bewegen und kannst dir gut vorstellen, dass deine Ausbildung erst der Anfang deiner Karriere bei uns ist? Dann bist du hier richtig.

Ein neuer Lebensabschnitt: Ausbildungsstart 2022



Geniqua-Joana Harscheid, Larysa Krystyna Sliwinska und Syuzanna Abrahamyan waren auch der Ansicht, sie passen gut zu uns. Das freut uns sehr, denn seit dem 01.09.2022 sind sie Teil unseres Teams und beginnen ihre Ausbildung zur Bankkauffrau.

Für die Drei ist der gewohnte Schulalltag vorbei und ein neuer interessanter Lebensabschnitt hat begonnen. In den kommenden zwei bis drei Jahren erwartet sie eine spannende und abwechslungsreiche Zeit. Wir wünschen ganz viel Spaß und eine erfolgreiche Ausbildung!



Traditionelles Brauchtum

Wir kommen aus der Region und feiern nach zwei Jahren der Pandemie-Pause auch endlich wieder traditionell mit den Schützen ihre Schützenfeste vor Ort – wie im Juli gemeinsam mit der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Gindorf 1671 e.V..



Im Beisein von Vorstandsmitglied Christian Jansen konnte die Bruderschaft in unserer Filiale Gustorf endlich ihre Chronik zur 350-jährigen Vereinsgeschichte der Öffentlichkeit vorstellen. Schön war vor allem der Besuch des amtierenden Königspaars Thomas und Jenny Krempf sowie der Besuch vieler weiterer Gäste. Durch ihr Kommen erhielt die Vorstellung der Chronik den geeigneten Rahmen.

70 Jahre Vereinssport

Bestes Wetter – tolle Stimmung ... schöner kann man im Rahmen eines Sommerfestes ein Vereinsjubiläum nicht feiern, wie im Juni der TC Schwarz-Weiß Neubottenbroich e.V., der auf seine 70-jährige Vereinsgeschichte zurückgeblückt hat.



Zahlen Sie gegen diesen Scheck



Betrag: Euro, Cent

204.151,75

in Worten Zweihundertviertausendhunderteinundfünfzig 75/100

für **Unsere Heimat.**

Elsdorf, im November 2022

Ausstellungsort, Datum

Volksbank Erft eG

Aussteller

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



25 Cent sehen aus der Ferne ganz klein aus und sind riesen-groß, wenn man das große Ganze betrachtet. Das große Ganze ist unter anderem das Gewinnsparen Ihrer Volksbank Erft eG. Ein Monatslos kostet 5 Euro. Davon fließen 4 Euro auf ein Sparkonto; der verbleibende Euro ist der Spieleinsatz. 25 Cent von diesem Euro Spieleinsatz werden gespendet. Das klingt zunächst einmal wenig, ist aber viel. Alleine im Geschäftsgebiet unserer Bank hielten unsere Mitglieder und Kunden im Jahr 2022 im Schnitt rund 73.000 Lose, die am monatlichen Gewinnsparen der Volksbanken Raiffeisenbanken über unseren Gewinnsparverein e.V. mit Sitz in Köln teilnahmen.

Neben der unglaublichen Sparsumme, die bis jetzt zusammenkam, gewannen unsere Gewinnsparer bis November aber auch Geld- und Sachpreise. Besondere Gewinnbenachrichtigungen waren für uns bis Redaktionsschluss das Jeep E-Bike im Wert von 2.000 Euro und 5 x 5.000 Euro – von der Vielzahl der 500-Euro-Gewinne von Auslosung zu Auslosung ganz zu schweigen. Gemeinsam trugen die Gewinnsparer unserer Bank bisher eine Spendensumme von mehr als 200.000 Euro zusammen.

Dieses Geld fließt komplett an heimische Vereine, Kindergärten, Schulen und regionale Projekte. Zum Jahresende werden wir auf unserer Internetseite für unsere Gewinnsparer eine Liste aller Vereine und Initiativen veröffentlichen, die wir mit Hilfe des Gewinnsparens unterstützt haben.

Genossenschaftliches Engagement spielt sich aber auch abseits des Gewinnsparens ab. Beispielhaft wollen wir Ihnen hier zeigen, wie und wo wir uns insgesamt engagieren. Mehr finden Sie auf volksbank-erft.de/engagement.

Kindergarten-Workshops gehen in eine neue Runde

Seit acht Jahren fördern wir den Frühförderworkshop „Zahlen, Geld & Glück“ für Kinder im Vorschulalter in Kooperation mit dem Arbeitskreis Neue Medien. Seit dem Start der Förderung im Jahr 2014 konnten insgesamt 160 Workshops im Geschäftsgebiet unserer Bank durchgeführt werden. Auch in den vergangenen beiden Jahren, die von der Pandemie geprägt waren, fanden die Workshops unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygienekonzepte statt. Für das Jahr 2023 sind aktuell wieder 20 Workshops geplant.

Viele Gratulanten waren vor Ort, unter anderem auch unser Vorstandsmitglied Patrick Grosche, der anlässlich des Jubiläums einen „warmen Geldregen“ mitgebracht hatte.

Golfer unterstützen Hospizarbeit

Der 21.07.2022 war ein guter Tag für den Verein „JONA Hospizbewegung in der Region Grevenbroich e.V.“ Der Schatzmeister des Vereins, Josef Theisen, konnte freudestrahlend aus den Händen unserer Vorstände Volker Leisten und Patrick Grosche einen Spendenscheck über 5.000,- Euro zugunsten des Vereins in unserer Filiale Horrem in Empfang nehmen.



Zum 9. Mal fand Anfang Juni auf dem Gelände des Golfclubs Erftaue e.V. in Grevenbroich der traditionelle VB-Erft-Golf-Cup statt. Unser Vorstandsvorsitzender Volker Leisten freute sich über die positive Resonanz. Denn eine gut besuchte Veranstaltung sorgte gleichzeitig für eine volle Kasse.

Schon bei unserem ersten VB-Erft-Golf-Cup hatten wir auf die Erhebung eines Startgeldes verzichtet und stattdessen Spenden gesammelt, die gemeinnützigen Einrichtungen in unserem Geschäftsgebiet zu Gute kommen sollen bzw. für Projekte in unserer Region eingesetzt werden.

Die JONA Hospizbewegung passt genau in unsere Vorstellung als Genossenschaftsbank. Wir suchen

uns – auch mit Hilfe von Tippgebern aus unserer Kundschaft – Jahr für Jahr Vereine bzw. Organisationen aus, deren Arbeit besonders unterstützenswert ist. Wir sind davon überzeugt, dass die JONA Hospizbewegung unverzichtbare Arbeit für Menschen in ihrer letzten Lebensphase leistet und die Spende dort mehr als gut aufgehoben ist.

Vater-Kind-Zelten in Kerpen



Im August war unser Vorstand Patrick Grosche zu Besuch beim Vater-Kind-Zelten des Vater-Kind-Kreises Kerpen in Horrem.

Ziel des Zeltlagers: Mama genießt ein komplettes Wochenende (Freitag bis Sonntag) ihre Freizeit, während Papa einmal ganz viel gemeinsame Zeit mit dem Kind bzw. den Kindern verbringen darf.

Das Motto des diesjährigen Zeltlagers lautete „Buntes Jahrmarkt-treiben“ – mit Dosenwerfen, Hau den Lukas, Hüpfburg und Zuckerwatte. Eine große Verlosung, Lagerfeuer mit Stockbrot, ein DJ extra für die Kids sowie ein Surfsimulator gehörten ebenfalls zum umfangreichen Programm.

Finanziert wird das jährliche Vater-Kind-Zelten – in diesem Jahr mit mehr als 180 Teilnehmern – übrigens ausschließlich aus Spendengeldern. Ein tolles Projekt, das von uns gerne unterstützt wird.

Ausstellung „Facetten der Frau“

Unter das Thema „Facetten der Frau“ stellte Künstlerin Anna Maria Schumacher im August ihre Ausstellung in unserer Filiale

Horrem. Vorstandsmitglied Patrick Grosche freute sich, dass die Bedburgerin uns für ihre Ausstellung ausgewählt hatte. Sie ist gelernte Bankerin und Betriebswirtin und hauptberuflich im Genossenschaftssektor tätig – wir sind übrigens ihr ehemaliger Ausbildungsbetrieb.



Vortragsveranstaltung des Lions Club Kerpen



Mitte November veranstaltete der Lions Club Kerpen mit unserer Unterstützung auf Schloss Loersfeld die Vortragsveranstaltung „Ist denn die Welt verrückt geworden? Wo sind denn die Bewerber?“. Der personelle Engpass stellt Unternehmen aktuell vor die große Herausforderung, im Rahmen geeigneten Recruitings Mitarbeiter für sich zu gewinnen und diese auch zu halten. Interessierte Teilnehmer erhielten aus erster Hand wertvolle, ganz praxisnahe Tipps und aktuelle Informationen von Monika Dumont, Expertin und Referentin für Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung im Bereich Wirtschaft und Medizin, mehrfach erfolgreiche Fachbuchautorin und Gastdozentin an der Maximilian Universität München.



Als Genossenschaftsbanken setzen wir auf die Grundsätze der Partnerschaftlichkeit, Transparenz, Solidarität, Vertrauen, Fairness und Verantwortung. Zu unserer Verantwortung zählen wir natürlich vor allem unsere soziale Verantwortung in unserer Heimat, in der wir tief verwurzelt sind und mit der wir uns eng verbunden fühlen. Unsere soziale Verantwortung machen wir durch viele einzelne Bausteine erlebbar. Einer dieser Bausteine ist „AUS der Region – FÜR die Region.“ Unter diesem Motto setzen wir unsere Kraft und unsere Mittel dafür ein, dass unsere Heimat lebens- und liebenswert bleibt. Neben Spenden und Sponsoring ist vor allem das Crowdfunding zu einem wichtigen und inzwischen etablierten Bestandteil unseres Engagements geworden. Doch was eigentlich ist Crowdfunding und für wen ist Crowdfunding interessant?

Innovative Ideen mit Crowdfunding nach vorn bringen

Unser Miteinander braucht engagierte Menschen, die mit guten Ideen das Leben vor Ort bereichern. Sie optimal zu unterstützen und dabei möglichst viele Menschen mitzunehmen, ist unser Ziel. Deshalb setzen wir seit unserem Jubiläumsjahr 2018 zusätzlich auf unsere Crowdfunding-Plattform.

Unser Crowdfunding-Ansatz ist so wie wir: anders. Es geht nicht darum, das Projekt mit den größten Ertragschancen zu fördern, sondern Ideen mit großem Nutzen für die Menschen vor Ort eine Chance zu geben. Damit die möglichst groß ist, unterstützen wir jedes Projekt mit einem Zuschuss, dem so genannten Co-Funding, aus unserem Crowdfunding-Spendentopf, der darauf wartet, erneut geleert zu werden.

Doch wie funktioniert unser Co-Funding? Das Co-Funding folgt der Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen: Viele schaffen mehr. Da heißt, für jeden Unterstützer, der über unsere Plattform mindestens 5 Euro für ein Projekt spendet, geben wir 10 Euro mit dazu. Das machen wir so lange, bis das Finanzierungsziel im Finanzierungszeitraum zu 100 Prozent erreicht wurde oder unser Spendentopf leer ist. Es ist übrigens egal, ob der Nachbar von nebenan 5 Euro spendet oder die Firma um die Ecke 100 Euro. Das Co-Funding bleibt immer gleich. Es kommt also nicht auf die Höhe der Spende an. Viele schaffen eben mehr!

Das aktuellste Projekt auf unserer Plattform ist „FSJ im Sport – Jungen Menschen Orientierung geben“ – initiiert durch den Glehner Turnverein. Projektstarterin Brigitte Bienioschek und ihre Vereinskollegen freuen sich, wenn möglichst Viele in der Region das Projekt unterstützen und damit die Finanzierung sichern:

viele-schaffen-mehr.de/projekte/fsj-im-sport-jungen-menschen-o

Per QR-Code-Scan zum Projekt:



Zum Redaktionsschluss war die St. Hubertus Schützenbruderschaft Herrenshoff gerade im Begriff, ihr Projekt erfolgreich zu beenden. Fünfzehn Tage vor dem Ende der Finanzierungsphase hat der Verein mit der Hilfe von 70 Unterstützern bereits 109 % seiner geplanten Finanzierungssumme erreicht.

2022 konnten wir insgesamt sieben Projektstartern mit der Unterstützung von 576 Menschen zu einem Gesamt-Finanzierungsvolumen von mehr als 40.000 Euro verhelfen.

Eines von vielen erfolgreichen Projekten war im letzten Jahr das Projekt des Gesundheitsteams aus der KiTa „Im Holzkamp“ in Korschenbroich-Kleinenbroich.



Mit Hilfe der Sammlung auf unserer Crowdfunding-Plattform konnte für die Kinder der Kindertagesstätte im September 2022 mit der offiziellen Einweihung ein großer Traum erfüllt werden: eine Kletterwand in der Turnhalle.

Vielleicht gibt es ja auch in Ihrem Verein / in Ihrer Organisation ein Projekt, für das Sie brennen?! Schauen Sie doch einfach mal vorbei: viele-schaffen-mehr.de/volksbank-erft

Jetzt
online
bewerben und
mit etwas Glück
ein Hochbeet
gewinnen.

Verzicht auf Kalender eröffnet Kindergärten

und Schulen die Chance auf ein tolles Naturerlebnis.

In den letzten Jahrzehnten haben wir regelmäßig Kalender an unsere Kunden herausgegeben. Allerdings ging von Jahr zu Jahr die Nachfrage zurück. Kalender erhält man ja auch bei zahlreichen anderen Unternehmen und das Papierexemplar verliert im digitalen Zeitalter zunehmend an Relevanz.

Viele Kalender fanden jedes Jahr den Weg in den Müll. Das fanden wir schade. So kamen wir auf die Idee „Hochbeete“ - den Papierrohstoff Holz führen wir damit einem guten Zweck zu.

Bis zum 30. Januar 2023 können sich Kindergärten und Schulen aus unserem direkten Geschäftsbereich bewerben und mit etwas Glück eines von zehn Hochbeeten gewinnen.

Mit Hilfe von Hochbeeten in Kindertagesstätten und Schulen lernen Kinder mit allen Sinnen, wie Gemüse wächst, dass der Salat nicht aus dem Supermarkt kommt und wie eine frisch geerntete Möhre schmeckt.

Durch die Pflege der Beete und das Umsorgen der Pflänzchen lernen Kinder und Jugendliche, wie wertvoll Nahrungsmittel sind und gleichzeitig wird die Bedeutung gesunder Ernährung vermittelt.

Kinder und Jugendliche werden selbst zu Gärtnern und buddeln, harken, pflegen und ernten um die Wette. Natur wird im wahrsten Sinne des Wortes auf Augenhöhe betrachtet, denn man kann nicht nur dem Gemüse beim Wachsen zuschauen, auch Schmetterlinge, Marienkäfer und Regenwürmer können beobachtet werden. Hochbeete sind so eine echte Bereicherung im Kindergarten- und Schulalltag und fördern eine naturnahe Entwicklung.

Die Hochbeete ermöglichen wir in Zusammenarbeit mit dem Gewinnspareverein e.V., Köln.

Auf volksbank-erft.de/hochbeete finden interessierte Kindergärten und Schulen alle Informationen zum Projekt und die Details rund um die Hochbeete.

Per QR-Code-Scan direkt zur Seite:



Ihre persönliche Ansprechpartnerin in unserem Haus:



Tanja Schynke
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 02181 6909-322
mobil: 0172 2102397
(Mo - Fr von 9 bis 13 Uhr)
tanja.schynke@volksbank-erft.de

Mitgliedschaft – mehr bekommen.

Sie möchten ein paar neue Schuhe, ein Wochenende oder länger verreisen, Weihnachtsgeschenke kaufen oder Ihr Wasser veredeln? Und das zu besonderen Konditionen? Als Mitglied geht das.

MeinPlus App: Informieren Sie sich über die App einfach und übersichtlich über alle regionalen und bundesweiten Angebote der **MeinPlus-Partner**. Einfach die App herunterladen. Alle ServiceApps, zu der auch die



Denn als Mitglied unserer Bank erhalten Sie zu Ihrem Girokonto nicht nur eine einfache girocard (Debitkarte). Sie bekommen die goldene girocard (Debitkarte). Das edle Design visualisiert, wie wertvoll Sie uns sind. Mit dieser besonderen girocard kommen Sie in den Genuss zahlreicher Vorteilsleistungen - bei einem unserer regionalen Partner oder bundesweit.



Wenn Sie - neben vergünstigten Versicherungen bei unserem Verbundpartner R+V oder besonderen Leistungen bei unseren weiteren Partnern aus der Genossenschaftlichen Finanzgruppe - in den Genuss weiterer Vorteile kommen möchten, registrieren Sie sich bei **MeinPlus** - dem Vorteilsprogramm für Mitglieder in ganz Deutschland. Als Besitzer der goldenen girocard (Debitkarte) erhalten Sie bei **MeinPlus** Sonderkonditionen, Eintrittsrabatte, Vergünstigungen im Einzelhandel und in der Gastronomie sowie viele weitere exklusive Serviceleistungen. Also einfach girocard einsetzen und Vorteile nutzen - online und offline.

App von MeinPlus gehört, finden Sie auf volksbank-erft.de/apps. Oder Sie nutzen den direkten Weg per QR-Code-Scan:



Registrieren Sie sich auch am besten direkt auf meinplus.de für die Vorteilswelt - denn nur als registriertes Mitglied können Sie die ganze Bandbreite von MeinPlus nutzen. Ihr direkter Weg per QR-Code-Scan:



Lückenbüßer

Anstelle der Punkte sind Buchstaben zu setzen, sodass sich sinnvolle Wörter ergeben. Die „Lückenbüßer“ - im Zusammenhang gelesen - ergeben ein Sprichwort.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1 Sonnen . . . t | 2 St . . . brief |
| 3 aufm . . . sam | 4 Tr . . . wand |
| 5 Nach . . . hl | 6 Boh . . . besen |
| 7 Ab . . . nenzler | 8 Lei . . . te |
| 9 H . . . cheibe | 10 beis . . . lhaft |
| 11 Ke . . . bahn | |



Goldrichtig investieren

Ergänzen Sie mit Edelmetallen Ihre Anlagestrategie und kaufen Sie Gold mit der Sicherheit einer Bank.

Edelmetall-Investment / Investieren Sie jetzt in Edelmetalle

Wer Edelmetalle erwirbt, setzt auf bleibende Werte. Als Beimischung für das eigene Anlageportfolio runden Edelmetalle die langfristige Anlagestrategie ab. Bei uns können Sie Münzen und Barren ganz bequem und sicher bestellen. Im umfangreichen Sortiment finden Sie für jedes Investmentvorhaben das passende Produkt in verschiedenen Stückelungen. Neben den klassischen Barren gibt es eine große Auswahl an Münzen wie z. B. den Maple Leaf, den Krügerrand, den Wiener Philharmoniker oder den Australian Nugget.

Zur Aufbewahrung Ihrer Edelmetallprodukte eignet sich ein Schließfach oder ein Tresor.

Wussten Sie schon: Goldmünzen- und Barren sind von der Mehrwertsteuer befreit. Zudem sind Veräußerungsgewinne nach einem Jahr Haltefrist steuerfrei.

Bestellen Sie jetzt Ihre Edelmetalle direkt bei uns in der Filiale oder online:





Finden Sie den Weihnachtsbaum!

Diesen schönen Weihnachtsbaum haben wir an vielen Stellen dieser Ausgabe von „Meine Bank“ versteckt. Suchen Sie ALLE Weihnachtsbäume und teilen Sie uns unter Einsendung der Teilnahmekarte oder online über volksbank-erft.de/baumsuche das Ergebnis Ihrer Suche mit.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir

10 Tageskarten für das monte-mare Sauna & WellnessResort Bedburg
10 Tageskarten für asia-therme Korschenbroich (Kleinenbroich)

Einsendeschluss: 15. Januar 2023

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Veranstalters.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder der Volksbank Erft eG. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Volksbank Erft eG und der Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbank Raiffeisenbanken.

Die Teilnahme ist nur mittels einer vollständig ausgefüllten Teilnahmekarte oder per Online-Teilnahmekarte (volksbank-erft.de/baumsuche) möglich. Jeder Teilnehmer kann nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von dem Erwerb von Waren oder Dienstleistungen.

Mit der Einsendung der Teilnahmekarte beziehungsweise durch Absenden der Online-Teilnahmekarte erklärt sich der Teilnehmer im Falle eines Gewinns mit der Veröffentlichung seines Namens in der nächsten Ausgabe von „Meine Bank“ sowie im Pressebereich auf der bankeigenen Internetseite volksbank-erft.de einverstanden.

Einsendeschluss: 15. Januar 2023 (zur Fristwahrung gilt der Zugang der Teilnahmekarte bei der Volksbank Erft eG bzw. das Absenden der Online-Teilnahmekarte).

Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner der Reihe nach im Losverfahren ermittelt. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt postalisch bis zum 15.02.2023.

Die Volksbank Erft eG nutzt Ihre Daten ausschließlich im Rahmen des Gewinnspiels. Die Löschung erfolgt zum 30.06.2023. Ergänzend gelten die Datenschutzbestimmungen der Volksbank Erft eG auf volksbank-erft.de.

Veranstalter des Gewinnspiels ist die Volksbank Erft eG, Gladbacher Str. 78, 50189 Elsdorf.

Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitglieder-Special Gewinnspiel

„Weihnachtsbaumsuche“

Teilnahmekarte

(bitte vollständig ausfüllen)

Vorname und Nachname:

Straße/Hausnummer:

PLZ und Ort:

Ergebnis der Weihnachtsbaumsuche:

Empfänger: Volksbank Erft eG
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
z. Hd. Frau Tanja Schynke
Auf dem Wiler 21
41517 Grevenbroich

Phishing-Warnung: Telefonanruf



Kriminelle geben sich am Telefon als Bankmitarbeiter aus

Betrüger rufen Bankkunden an und behaupten, sie seien Bankmitarbeiter. So versuchen sie, das Vertrauen zu gewinnen, damit Bankkunden ihre Zugangsdaten zum Online-Banking preisgeben.

Bei ihren Anrufen nutzen die Betrüger gefälschte Rufnummern und geben sich als Bankmitarbeiter aus. Dann fordern sie die Angerufenen dazu auf, die Zugangsdaten für ihr Online-Banking über das Tastenfeld am Telefon einzugeben. Folgt der Bankkunde der Aufforderung, erhalten die Betrüger so die Zugangsdaten und können sich anschließend ins Online-Banking des Bankkunden einloggen.

Empfänger solcher Telefonanrufe sollten nicht auf die Forderungen eingehen, sondern einfach auflegen. Unsere Mitarbeiter werden sie niemals nach ihren Zugangsdaten fragen.

Unsere Bitte: Geben Sie keinesfalls Daten oder Freischaltcodes weiter und versenden Sie diese auch nicht mittels Ihres Online-Postfachs. Sollte Ihnen etwas komisch vorkommen, brechen Sie die Transaktion ab und kontaktieren Sie uns direkt.

Haben Sie einen solchen Anruf erhalten und Zugangsdaten weitergegeben, lassen Sie Ihr Online-Banking umgehend sperren. Auf unserer Internetseite finden Sie weitere nützliche Informationen dazu. Bitte nehmen Sie außerdem Kontakt zu uns auf.

Die Masche ist nicht neu. Immer wieder kommen solche Anrufe vor. Bleiben Sie bitte aufmerksam!

Rätselspaß



ORIGINAL UND FÄLSCHUNG

Die beiden Fotos unterscheiden sich in zehn Einzelheiten. Können Sie die entdecken?



Und zum Schluss wünschen wir Ihnen:
Kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit und bleiben Sie gesund!